

## Der Tod des hl. Meinrad (21. Januar 861)

Das Kloster Einsiedeln geht auf den hl. Meinrad zurück, der im 9. Jahrhundert im "Finstern Wald", einer abgelegenen Gegend hoch über dem Zürichsee, als Eremit eine einfache Klausur bewohnte. Der Legende nach stammte er aus einer Adelsfamilie in Süddeutschland und wurde auf der Insel Reichenau im Bodensee an der dortigen Klosterschule erzogen und ausgebildet. Später liess er sich zum Priester weihen und wurde selbst Mönch auf der Reichenau. Von Abt Erlebold wurde er zur Leitung der Schule ins kleine Kloster Babinchova am oberen Zürichsee geschickt. Dort entdeckte er seine Neigung zum Leben in der Einsamkeit und bezog eine kleine Hütte am Fuss des Etzels. Weil ihn immer wieder viele Leute aufsuchten, um ihn in allerlei Dingen des Lebens um Rat zu fragen, zog er sich noch weiter in die Wildnis zurück und hauste fortan im "Finstern Wald". Seine einzigen Hausgenossen waren zwei Raben, die aus dem Nest gefallen und von ihm aufgezogen worden waren. Doch auch dort blieb er nicht lange unentdeckt, und bald schon hatte er wieder regen Besuch. Nicht immer waren seine Gäste fromme Pilger; oft fanden sich bloss Neugierige ein, gelegentlich auch üble Gesellen, die meinten, der Einsiedler sei in Wahrheit ein reicher Mann und es gäbe bei ihm viel zu holen. Hier beginnt unsere Geschichte ...

Was wir von Meinrad wissen, geht in erster Linie auf eine Lebensbeschreibung des Heiligen zurück, die ein anonymen Mönch - vermutlich Abt Berno von der Reichenau - in reichlich gutem Latein im 10. Jahrhundert verfasst hat. Aus dieser Biographie stammt auch der folgende Text, der vom Martyrium und vom Tod des hl. Meinrad berichtet.



Der hl. Meinrad wird von seinen Mördern erschlagen.

**Ihre Aufgaben:**

- I. Übersetzen Sie den lateinischen Text der Seiten 2 + 3 in gutes Deutsch!**
- II. Beantworten Sie die Fragen/Aufgaben zum Text auf S. 4!**
- III. Geben Sie die Seiten 2 + 3 sowie Ihre Lösungen ab!**

1 *Cum ergo in ipsa heremo<sup>1</sup> vicesimum sextum annum ageret serviens Domino in*  
 2 *ieiuniis<sup>2</sup> et abstinentia cunctarum mundalium<sup>3</sup> rerum, contigit - eo inspirante<sup>4</sup>,*  
 3 *qui serpentem intravit et per os eius protoplastos<sup>5</sup> decepit et de paradiso eiecit, -*  
 4 *duos homines causa eum occidendi ad cellam<sup>6</sup> illius properare.*

5 *Ipsē<sup>7</sup> vero solitis orationibus<sup>8</sup> incubans<sup>9</sup> missarum<sup>10</sup> devote<sup>11</sup> sollemnia libabat<sup>12</sup>*  
 6 *creatori. Prius autem, quam in ipsam cellam<sup>6</sup> maligni intrassent, pulli<sup>13</sup>, quos*  
 7 *vir venerandus eodem in loco nutrierat, quasi a vulpe insequerentur<sup>14</sup>, per*  
 8 *heremum<sup>1</sup> diffugerant clamore insolito et strepitu inaudito silvam complentes*  
 9 *ita, ut etiam ipsi latrones<sup>15</sup> hac de re multum mirarentur et obstupescerent.*

Trotzdem setzen sie ihren Weg fort und gelangen zu Meinrads Klause. Der Einsiedler empfängt sie freundlich ...

---

<sup>1</sup> heremus, i f (!): Wildnis, Einsamkeit

<sup>2</sup> ieiunium, -i n = Fasten

<sup>3</sup> mundalis, is, e = irdisch, weltlich

<sup>4</sup> inspirare = einhauchen; beeinflussen, (einen Gedanken) eingeben (vgl. inspirieren)

<sup>5</sup> protoplasti, -orum m = die zuerst Geformten; die ersten Menschen

<sup>6</sup> cella, -ae f = Zelle; Klause (Hütte eines Einsiedlers)

<sup>7</sup> ... gemeint ist Meinrad

<sup>8</sup> oratio, -ionis f = Gebet

<sup>9</sup> incubare + Dat. = sich hingeben

<sup>10</sup> missa, -ae f = Messe

<sup>11</sup> devotus, a, um = fromm; gottgefällig

<sup>12</sup> sollemnia libare = Opfer darbringen

<sup>13</sup> pullus, -i m = Junges (von einem Tier); hier sind die beiden Raben gemeint

<sup>14</sup> insequi, insequor, insecutus sum = verfolgen; hier ist das Passiv wirklich passivisch zu verstehen

<sup>15</sup> latro, -onis m = Räuber

10 *Quibus vir Dei tunicam et cucullam<sup>16</sup> suam dedit, panem insuper ac potum*  
 11 *addidit dicens: "Haec de manibus meis percipite. Potestis horum, quae adsunt,*  
 12 *per vos tollere, quod cupitis; scio enim, quod ad me occidendum intrastis, sed*  
 13 *unum a vobis posco beneficium, ut, dum praesentis vitae cursum in me*  
 14 *terminaveritis<sup>17</sup>, candelas<sup>18</sup>, quas inspicitis, unam ad caput meum ardentem<sup>19</sup> et*  
 15 *aliam ad pedes ponite et cito postea ab hoc loco discedite, ne a supervenientibus,*  
 16 *qui me visitare solent, constringamini<sup>20</sup> poenas luturi<sup>21</sup> sceleris vestri."*

17 *Confestim<sup>22</sup> igitur alter latro<sup>15</sup> beatum virum medium comprehendit ac*  
 18 *tenaciter<sup>23</sup> maceratum<sup>24</sup> ieiuniis<sup>2</sup> corpusculum<sup>25</sup> brachiiis strinxit<sup>26</sup> sociumque*  
 19 *minaciter<sup>27</sup> iussit, ut sanctum fuste<sup>28</sup> percuteret.*

Der alte Mann stirbt an den Misshandlungen. Die Räuber wollen nun tun, worum er sie gebeten hat, doch zu ihrem Entsetzen finden sie die Kerzen bereits angezündet. Voller Schrecken fliehen sie ...

20 *Eis autem inde fugientibus corvi<sup>29</sup> quasi vindicare<sup>30</sup> cupientes extinctum<sup>31</sup>*  
 21 *sequebantur latrones<sup>15</sup> vocibusque grandisonis<sup>32</sup> replebant silvas et, quam*  
 22 *proxime poterant, capitibus eorum advolantes prodebant perpetratum<sup>33</sup> nefas.*

---

<sup>16</sup> cuculla, -ae f = Kuckulle (Mönchsgewand)

<sup>17</sup> terminare = beenden

<sup>18</sup> candela, -ae f = Kerze

<sup>19</sup> ardere, ardeo, arsi, - = brennen

<sup>20</sup> constringere, constringo, constrinxi, constrictum = packen, ergreifen

<sup>21</sup> poenam / poenas luere, luo, lui, lutum = Strafe bezahlen; bestraft werden

<sup>22</sup> confestim (Adv.) = sogleich

<sup>23</sup> tenax, -acis = ziemlich fest

<sup>24</sup> macerare = abmagern

<sup>25</sup> corpusculum, -i n = Körperchen

<sup>26</sup> stringere, stringo, strinxi, strictum = umfassen, umschlingen

<sup>27</sup> minax, -acis = drohend

<sup>28</sup> fustis, -is m = Knüppel

<sup>29</sup> corvus, -i m = Rabe

<sup>30</sup> vindicare = rächen

<sup>31</sup> extinguere, extinguo, extinxi, extinctum = auslöschen; umbringen

<sup>32</sup> grandisonus, -a, um = laut

<sup>33</sup> perpetrare = vollbringen

**Fragen/Aufgaben zum Text**

(Antworten bitte auf denselben Bogen wie die Übersetzung niederschreiben):

- 1) Im Übertetzungstext, der aus dem Mittelalter stammt, hat es sprachliche Besonderheiten drin, die im klassischen Latein, das Sie in der Schule gelernt haben, als Fehler gelten würden. Nennen Sie einen solchen "Fehler" und erläutern Sie, wie die entsprechende Textpassage klassisch lauten müsste!
- 2) In den Zeilen 1 bis 4 erwähnt der Erzähler, dass die beiden Verbrecher nicht von selbst auf die Idee kamen, den hl. Meinrad zu überfallen. Wer gab ihnen diesen bösen Gedanken ein? Mit welchen Worten umschreibt der Erzähler diesen Gedankengeber?
- 3) In Zeile 9 finden wir die Worte *multum mirarentur*. Wie nennt man diese Stilfigur?
- 4) Worin zeigt sich die Heiligkeit des Einsiedlers Meinrad ganz besonders?